

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Christine Kamm, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Zwischenbilanz BayernFIT GmbH

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur über den Stand der Realisierung, Konzept und Ziele der „BayernFIT GmbH – Allianz für Forschung, Innovation, Technologie“ zu berichten.

Begründung:

Am 8. Juli 2008 hat die Staatsregierung die Bausteine eines neuen Innovationsprogramms „BayernFIT – Forschung, Innovation, Technologie“ beschlossen. Die für den Bau des Transrapid vorgesehenen Privatisierungsmittel in Höhe von 490 Mio. Euro sollten in Spitzentechnologie in ganz Bayern investiert werden. Mit einem Darlehen von 100 Mio. Euro sollte u.a. die neu zu gründende „BayernFIT GmbH – Allianz für Forschung, Innovation, Technologie“ in Nürnberg als zentrale Serviceeinheit für ganz Bayern aufgebaut werden, um kleinen und mittleren Unternehmen und Fachhochschulen wie Universitäten zu helfen, mehr Forschungsfördergelder der EU einzuwerben.

Ende August, also mehr als ein Jahr später, hat Ministerpräsident Seehofer wiederum die Gründung in Nürnberg angekündigt. Laut Zeitungsmeldungen sei „nicht viel passiert“, das Projekt sei „längst zugesagt und überfällig“, ließ sich Nürnbergs CSU-Wirtschaftsreferent Roland Fleck vernehmen.

Überdies liegt dem Landtag bis heute kein plausibles Konzept vor. Völlig unklar ist insbesondere, wie BayernFIT die bewährte und kostengünstige Arbeit der von den Hochschulen getragenen „Bayerischen Forschungsallianz GmbH (BayFOR)“ ersetzen oder gar verbessern kann.